DAS GROSSE ABENTEUER

SOLA 1991



WÖLFE DER PFADI HOCHWACHT

Auswertung von Sola 90

Göttigruppen: Auch in diesem Sola, wurden die Göttigruppen nicht intensiv genug genutzt. Alle Aktivitäten liefen in den Ämtligruppen. Also gibt es zwei Möglichkeiten, entweder wir schaffen die Göttigruppen ab und versuchen in der Ämtligruppe eine Götti ähnliche Beziehung aufzubauen. Oder das ganze Programm muss nach den Göttigruppen gerichtet sein.

Jobverteilung: Soll weiterhin bestehen bleiben, damit am Morgen wirklich jemand aufsteht. Die Aufgabe der "Nachtruhe" kann gestrichen werden. Es gibt immer Führer die dies freiwillig machen.

Abendunterhalt.: Wölfe: Die Abendunterhaltung sollte vielfälltiger sein und zum Teil auch vorbereitet. Es wäre einmal zu versuchen Atteliers auf freiwilliger Basis zu arrangieren d. H. immer 2 Führer haben zusammen ein Attelier (z.B. singen, vorlesen, Glücksspiele, Massage mit Musik, kleine Disko usw.), die Wölfe können dann ganz nach Lust und Laune das machen was sie wollen.
Führer: Die Abendunterhaltung der Führer sollte sich von selber ergeben, weil oft ein Führer gerne zu Bett gehen würde.

Brunch: Der Brunch im Freien vom Freitag sollte wiederholt werden! Auch das Benützen des eigenen Geschirrs am Samstag Morgen erleichtert die Arbeit der Küchenequipe.

Material: Um der riesen Unordnung und Unübersicht des Materials entgegen zu wirken, wäre ein Materialverantwortlicher angebracht, der genau weiss was und wieviel mitgekommen ist und wann es wo zu sein hat.

Rondo: Man sollte das Rondo weiterhin als Liederbüechli benutzen!

Lagergeld: Sowohl das Lagergeld wie ein Bonsysthem scheinen unnötig, nur der WC-Bon hat seinen Sinn erfüllt.

Tisch(un)ordnung: Hätte schlimmer sein können! Weiterhin von anfang an das Aufstehen wärend der Mahlzeiten verbieten, gegen den Lärm ist nicht viel zu tun. Ev. WC-Bon weiterführen. Der Führerteil (sprich: ein Tisch) wird weiterhin als erhohlsamste (für den Führer) Sitzordnung angesehen.

Pfadi Hochwacht Baden
Wolfsstufe

Turgi, im Februar 1991 Vi

SOMMERLAGER 1991

Liebe Eltern, liebe Wölfe

Das nächste Sola kommt bestimmt. Wir, die Wolfsleiter, haben bereits die erste Phase der Vorbereitungen für das Sommerlager dieses Jahres abgeschlossen.
Mit dem vorliegenden Brief möchten wir Sie ein erstes Mal über das Lager informieren.

LAGERDATUM : Samstag 6. Juli bis Samstag 13. Juli 1991

LAGERTHEMA : **Das grosse Abenteuer**
Als es noch weite Gebiete auf der Erde gab, die unberührt geblieben waren, machten sich waghalsige, mutige und draufgängerische Männer auf den harten und gefährlichen Weg in die unberührte Natur, mit der Hoffnung etwas Neues zu entdecken.
Die Zeit der grossen Expetition war gekommen ...

LAGERORT : Feldbrunnen-St.Niklaus (Solothurn)

LAGERLEITUNG : Baguera und Viff

LAGERTEILNEHMER : Grundsätzlich kann jeder Wolf unserer Stufe am Lager teilnehmen. Das Lagerhaus bietet aber nicht unbeschränkt viel Platz. Wir müssen uns vorbehalten, die sichere Teilnahme vom Eingangsdatum der Anmeldung abhängig zu machen. Wir möchten aber allen Wölfen, natürlich auch den jüngeren, die im Lager ihren Wolfsnamen erhalten werden, die Teilnahme ermöglichen.

LAGERHAUS UND UMGEBUNG : Wir werden in einem weitgehend frisch renovierten, äusserst schönen Haus logieren, das sich in etwa zwei Kilometern Entfernung von der Stadt Solothurn befindet. Als Umgebung steht uns ein Jurawald (teilweise Naturschutzgebiet), eine grosse Spielwiese und ein Bach zur Verfühgung.

LAGERBEITRAG : Er beträgt 150.- Franken. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diesen Betrag aufzubringen, so setzen Sie sich ohne zu zögern mit Baguera in Verbindung, damit auch Ihr Sohn am Lager teilnehmen kann.

FRAGEN : Falls Sie Fragen oder Anregungen an die Lagerleitung haben, können Sie diese entweder am Informationsabend (worüber wir Sie noch informieren werden) oder direkt bei Stefan Zantop v/o Baguera, Tel. 22'17'31, anbringen.

Im Namen des Leiterteams

EUSES BESCHT

Baguera. + Viff